

Die Geschichte von Lizzy, geboren am 14. April 1998, Diagnose durch Amniozentese

Geschrieben in 2004

Unsere Familie

Lizzy wurde 1998 als drittes Kind der Familie geboren. Unser ältestes Kind Patrick kam 1995 zur Welt; unser zweites Baby Richard starb Ende 1996 nach nur 31 Schwangerschafts-wochen.

Ich habe ziemlich viel zu tun: ich bin Ehefrau und Mutter, führe den Haushalt, arbeite an fünf Vormittagen die Woche als Telefonistin/Empfangsmitarbeiterin und gehöre zum Vorstand von KANSPLUS/PhiladelphiaSupport Eindhoven e.o. (eine Vereinigung von Eltern und Angehörigen von Menschen mit geistigen Behinderungen), wo ich die Funktion des Sekretariatsvorstandes ausübe. Mein Ehemann Peter arbeitet als Software-Ingenieur bei DAF Trucks und ist darüber hinaus in der Softwareentwicklung selbstständig tätig.

Schwangerschaft und Geburt

Die Amniozentese wurde aufgrund erhöhten mütterlichen Alters durchgeführt: in der 19. Schwangerschaftswoche erfuhren wir dann, dass wir eine Tochter mit dem Triple-X-Syndrom erwarten. Das war ein großer Schock! Niemand möchte über sein ungeborenes Kind erfahren, dass es „anders“ ist. Hinzu kommt, dass Patrick, unser ältester Sohn, geistig und körperlich beeinträchtigt ist. Und der Grund, weshalb unser Sohn Richard nach 31 Schwangerschaftsmonaten verstarb, ist unbekannt.



Die erste Information über Triple-X, die wir vom Genetiker der Klinik erhielten, war – zusätzlich zu einem informativen Gespräch – eine Kopie eines amerikanischen Artikels aus dem Jahre 1998. Dieser Bericht bot nicht gerade viel an positiver Information.

Im Internet fanden wir dann den Artikel „Triple-X-Frauen, ein Orientierungsheft“ von Johannes Nielsen. Dieser Bericht war viel positiver. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen, beschlossen wir die Schwangerschaft fortzuführen. Es schien uns, dass unsere Tochter eine gute Chance hat, ein einigermaßen normales und glückliches Leben (soweit man solche Dinge vorhersagen kann) zu führen, und dass Patricks Betreuung nicht beeinträchtigt werden würde.

Ich hatte eine normale Schwangerschaft. Die Wehen wurden in der 38. Schwangerschaftswoche eingeleitet (aufgrund des Todes von Richard in der vorangehenden Schwangerschaft). Lizzy war sofort da, wog um die 2.600 Gramm und war ein wunderschönes Baby.

Meilensteine

Lizzy entwickelte sich gut. Sie erreichte fast alle Meilensteine entsprechend dem Lehrbuch, bei manchen Dingen war sie etwas im Rückstand. Sie konnte mit 15 Monaten alleine gehen und mit 4,5 Jahren ohne Stützen mit dem Fahrrad fahren. Sie war mit 3,5 Jahren tagsüber sauber und blieb mit 7,5 Jahren auch nachtsüber trocken.

Sprachentwicklung

Die Sprachentwicklung war etwas verzögert: sie sprach ihre ersten Worte nach dem 2. Geburtstag. Wir dachten schon an eine Sprachverzögerung, aber als sie in die Vorschule kam (mit 4 Jahren) hatte sie ihren Rückstand aufgeholt und ihr sprachliches Niveau entsprach dem Durchschnitt. Letztes Jahr wurde ein Sprachtest durchgeführt, der aufzeigte, dass ihr Sprachverständnis und ihr Sprachniveau im Mittelfeld liegen.

Kindertagesstätte

Als Lizzy 4 Monate alt war ging ich in meinen Beruf zurück. Ab diesem Zeitpunkt besuchte Lizzy an 5 Vormittagen der Woche eine Kindertagesstätte. Sie hielt sich dort

immer sehr gerne auf, nur am Anfang war sie für einige Zeit ziemlich ruhig und fühlte sich bedrängt, wenn zu viele Babys nahe an sie herankamen. Derzeit geht sie mittwochs am Nachmittag noch immer in diese Kindertagesstätte, sowie an jenen Tagen, die schulfrei sind oder in den Schulferien.

Schule

Lizzy ist zurzeit (2006) in ihrem vierten Volksschuljahr - ohne spezielle Förderung und hat viel Freude am Lesen und Schreiben lernen. Lizzys Bruder Patrick ist 2,5 Jahre älter und sowohl geistig als auch körperlich beeinträchtigt. Er kann nicht sprechen, was bedeutet, dass Lizzy kein passendes Vorbild zu Hause hat. Lizzy geht mit Patrick sehr liebevoll um, aber sie streiten auch immer wieder. Mit ihrem Alter von 7 Jahren und 8 Monaten ist sie 1,31 Meter groß, wiegt 31 Kilogramm und sieht völlig normal aus (wie man auf den Fotos erkennen kann). Lizzy liebt Handarbeiten, Laubsägepuzzles, weiß was sie zu sagen hat und kann manchmal ein ziemlich unverschämtes kleines Mädchen sein.

Emotionale Entwicklung

Meistens weiß Lizzy nicht, wie sie auf Späße reagieren soll. Sie kann sehr zornig und traurig werden und versteckt sich dann unter einer Decke. Sie weint und macht aufgrund ihres Unverständnisses erbarmungslos weiter damit. Sie ist ziemlich unsicher bei vielen Dingen. Es sieht so aus, als ob sie Ereignisse, die sie kürzlich erlebt hat, nicht deutlich wahrnehmen kann. Zum Beispiel kann sie sich oft nicht erinnern, was gerade passiert ist, aber ihr Langzeitgedächtnis ist sehr gut.

Gesundheitliche „Probleme“

Lizzy beklagt sich oft über Bauchschmerzen. Einer Ihrer zweiten Zähne fehlt an einer Stelle, wo der Milchzahn schon vor einem Jahr herausgefallen ist. Sie hat 4 Entzündungen in Form einer kreisförmigen Beule unterhalb der Brustwarze gehabt. Sehr schmerzhaft, aber es verschwand ohne Behandlung nach ca. 2 Wochen. Als sie ein Baby war, war ihre Vagina mit einer Art Haut verschlossen, was erfolgreich mit einer Hormoncreme behandelt werden konnte.

Schüchtern aber kontaktfreudig

Manchmal ist Lizzy ziemlich scheu. Wenn sie jemanden (auch jemanden, den sie sehr gut kennt) um etwas bitten soll, zieht sie es vor, diese Aufgabe mir zu überlassen. Andererseits ist sie ausgesprochen kontaktfreudig, spielt gerne mit anderen Kindern und schläft ab und zu auswärts, was außerordentlich gut funktioniert. Außerdem ist sie eine Art Wildfang, liebt es Shorts und Hosen zu tragen (sie zieht ein Kleid nur für eine Party an). Unter ihren Freunde sind mehr Jungen als Mädchen und sie will ihr Haar so kurz geschnitten wie Patricks.



Sport

Sie liebt es auf Bäume und Klettergerüste zu steigen, ist eine begeisterte Pfadfinderin, usw. Lizzy geht sehr gerne Radfahren und Schwimmen und hat schon ihr erstes Schwimmbzeichen gemacht.

Für uns ist sie eine wunderbare Tochter und wir sind überglücklich, dass sie Teil unseres Lebens ist!